

Wissenswertes über Unihockey-Stöcke

Schaft:

Schaftlänge:

Die Standardlänge für Unihockey-Schäfte beträgt 95 cm. Für Kinder (z.B. Primarschule) werden Schaftlängen von ca. 90 cm verwendet und für kleine Kinder (Kindergarten) Schäfte von ca. 75 cm.

Inklusive Schaufel sollte der Stock vom Boden mindestens bis zum Bauchnabel reichen, bis max. 10 cm darüber. Ein zu kurzer Stock führt zu einer unnatürlichen Spielhaltung, ein zu langer Stock verhindert ein gutes Ballgefühl.

Der Schaft kann notfalls auch gekürzt werden.

Kürzen des Schaftes:

Schaft immer am oberen Ende kürzen, da sonst die Griffmarkierung am Schaft unten nicht mehr stimmt und für Meisterschaftsspiele nicht mehr zugelassen wäre. Falls eine IFF-Marke angebracht ist, würde diese dadurch entfernt. Bei konischen Stöcken würde sich der Durchmesser verändern und die Schaufel könnte deshalb nicht mehr montiert werden.

Griffband und Schutzkappe entfernen. Mit Säge (evtl. Metallsäge) auf gewünschte Länge kürzen. Schutzkappe wieder aufsetzen und mit Isolierband festmachen! Griffband von der Kappe her um den Schaft wickeln, so dass sich das Griffband immer ein wenig überlappt. Das Griffband sollte mit etwas Leim fixiert werden, damit es später nicht verrutschen kann. Der Abschluss am unteren Ende des Griffbandes sollte mit etwas Isolierband abgeklebt werden.

Schaftformen:

ThinShaft: Gleichbleibender Durchmesser (Modell Headway und Jump)

Konischer Schaft: Verbessert die Elastizität und dadurch die Spieleigenschaften (Modell Topaz, Jade und Ruby)

Runder Schaft: Einfaches Drehen und Umgreifen des Schaftes

Material für die Schäfte:

Es werden verschiedene Kunststoffmaterialien verwendet. PVC, Polycarbonat, Composite, Carbon, Kevlar, Graphit. Die verschiedenen Materialien beeinflussen vor allem die Biegehärtigkeit und Spritzigkeit des Schaftes. Mit einem weichen Schaft lässt sich der Ball besser führen und annehmen. Härtere und spritzige Schäfte ergeben schärfere Schüsse.

Schaufel:

Krümmung:

Die preisgünstigen Stöcke haben eine gerade Schaufel. Das heisst, die Schaufel ist nicht gebogen und kann deshalb links und rechts gespielt werden. Zur besseren Ballführung sind die hochwertigen Schaufeln gebogen.

Links/Rechts:

Linksausleger (linker Stock) ist für Spieler, die den Stock auf der linken Seite des Körpers führen und den Stock mit der linken Hand am unteren Ende, resp. Näher bei der Schaufel halten. Die Schaufel ist nach rechts gebogen. Rechtsausleger (rechter Stock) ist für Spieler, die den Stock auf der rechten Seite des Körpers führen und den Stock mit der rechten Hand am unteren Ende, resp. Näher bei der Schaufel halten. Die Schaufel ist nach links gebogen.

In der Regel spielen etwa 70% links und etwa 30% rechts.

Biegen der Schaufel:

Unsere Schaufeln sind bereits gebogen (ausser bei Headway und Speedhoc Junior). Die Schaufeln müssen deshalb nicht zusätzlich gebogen werden. Durch nachträgliches Biegen erlischt jegliche Garantieleistung auf die Schaufel. Beim Einsatz in der Schule werden die Stöcke jedes Mal von einem anderen Schüler gespielt. Jeder Spieler hat seine eigene Vorstellung, wie stark die Schaufel gebogen sein sollte. Wenn jeder Schüler die Schaufel für sich zurechtbiegt, dann ist die Schaufel innert kürzester Zeit defekt. Es macht deshalb in der Schule auch keinen Sinn, die Schaufeln zu biegen. Wenn Schaufeln trotzdem gebogen werden, dann sollte die richtige Technik angewendet werden: Im Privatgebrauch (z.B. für Meisterschafts-Spiele) kann das Sinn machen. Erwärmen Sie die Schaufel mit Warmwasser oder mit dem Fön. Keine offene Flamme verwenden! Die Schaufel soll gleichmässig an allen Stellen heiss sein. Wenn sich das Material verformen lässt, kann die Schaufel in die gewünschte Form gedrückt werden. Anschliessend mit kaltem Wasser abkühlen. Schaufel in der gewünschten Form halten, bis die Schaufel ausgekühlt ist. Schaufeln niemals kalt biegen!

Maximale Biegung:

Gemäss Vorschriften des IFF darf die Schaufel eine maximale Biegung nicht übersteigen. Legt man die Schaufel mit der Vorderseite auf den Boden, dann darf der grösste Bodenabstand nicht grösser als 3 cm sein.

Wechseln von Schaufeln:

Befestigungsschrauben mit einem kleinen Kreuz-Schraubenzieher entfernen. Wenn sich die Schaufel nicht leicht vom Schaft löst, mit Fön die Schaufel an der Verbindungsstelle zum Schaft erwärmen. Einige Schaufeln sind mit einem Kleber festgemacht. Mit dem Fön wird der Kleber weich und löst sich besser. Die alte Schaufel vom Schaft abziehen. Schaft-Ende evtl. reinigen, resp. Alten Kleber entfernen. Neue Schaufel im Schaftbereich mit Fön vorwärmen. Die Schaufel lässt sich dadurch besser aufstecken. Schaft und Schaufel haben in der Regel eine Kerbe, resp. Aussparung damit sich die Schaufel auf dem Schaft beim Spielen nicht drehen kann. Wenn die Schraubenlöcher bei der neuen Schaufel nicht offen sind, könne Sie diese mit einer Ahle nachstechen.

Normalerweise können die alten Löcher im Schaft auch für die neue Schaufel verwendet werden. Ansonsten können Sie mit der Ahle auch im Schaft ein kleines Loch machen (nicht zu gross, sonst hält die Schraube nicht und dreht durch). Wenn die Schrauben in den alten Löchern durchdrehen, dann können Sie die Schaufel um 90° drehen und neue Löcher machen. Die Schraube ist selbstschneidend und macht sich das Gewinde selber. Befestigen Sie den Schaft mit den Schrauben.

Garantie

Unsere Stöcke sind speziell für den Einsatz in Schulen ausgesucht und deshalb extrem stark und widerstandsfähig. Brüche im vorderen Bereich des Schafts sind meistens auf mutwilligen Umgang oder auf Anschläge an Tor oder Bande zurückzuführen. In seltenen Fällen kann es im Griffbereich zu Brüchen kommen. Schäden durch mutwilligen Umgang sind von der Garantie ausgeschlossen. Schaufeln, die durch den Besitzer nachträglich gebogen werden, haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Garantie. Wenn die Schaufel im Bereich zwischen Schaft und Schaufelblatt bricht, handelt es sich meistens um einen Garantiefall. Senden Sie uns die defekten Stöcke im Zweifelsfall zur Begutachtung. Wir gewähren eine Garantieleistung wähen einem Jahr nach dem Kauf. Die defekte Ware wird durch gleiche, gleichwertige oder bessere Ware ersetzt. Es wird keine Warengutschrift oder Rückzahlung gemacht.

Alder + Eisenhut AG
Industriestrasse 10
9642 Ebnat-Kappel
Tel: 071 992 66 33
Fax: 071 992 66 44
admin@alder-eisenhut.swiss

August 2017